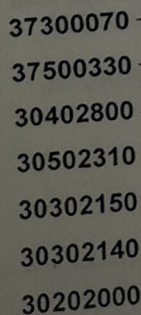
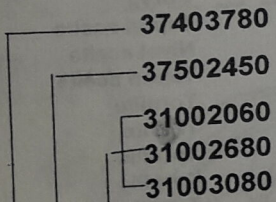
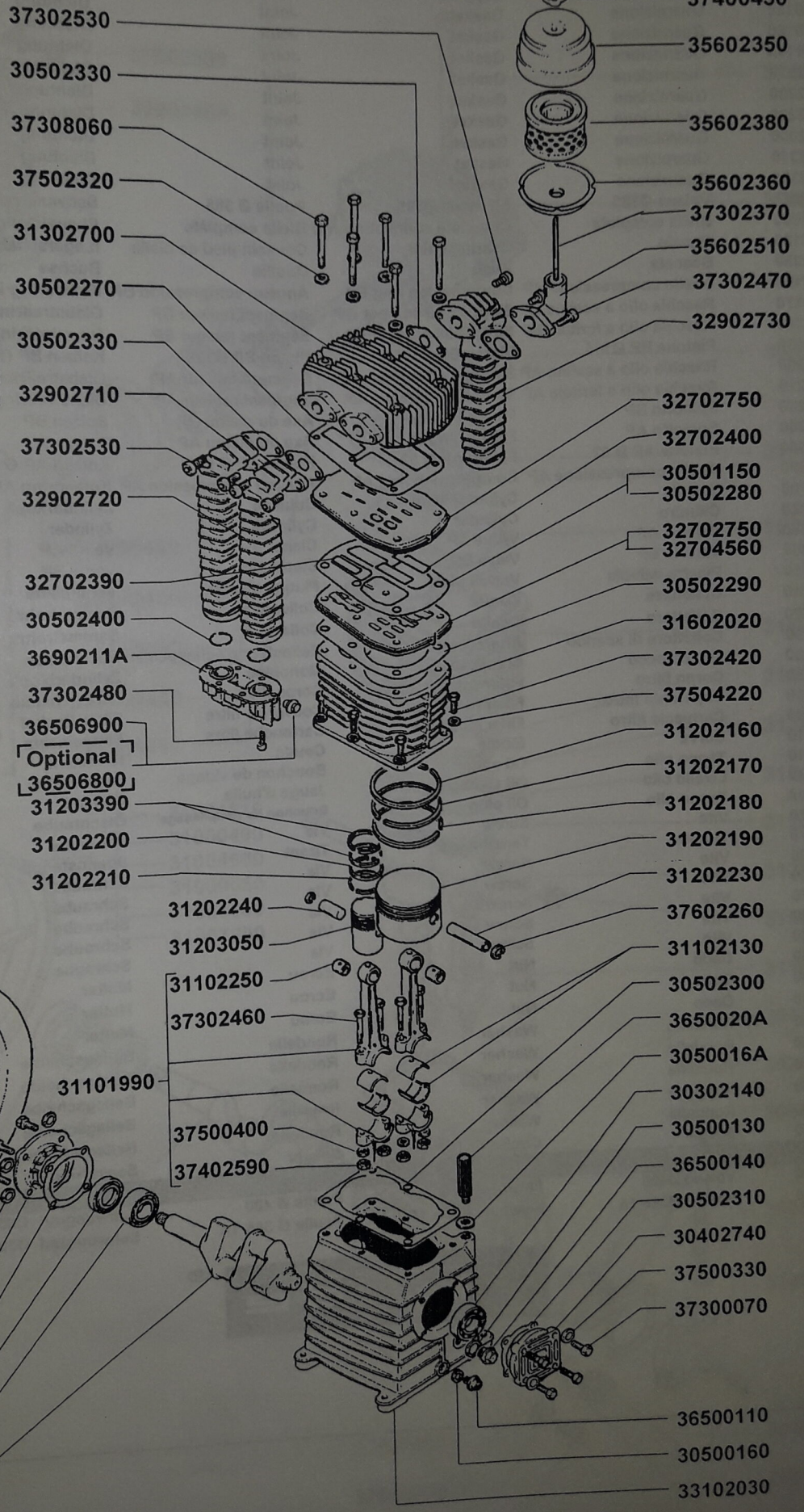
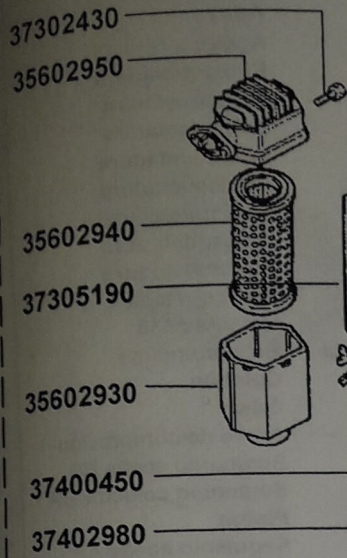
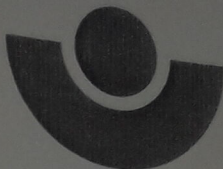


Optional





HVBG

Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften

Berufsgenossenschaftliche Zentrale für Sicherheit und Gesundheit - BGZ

**Bescheinigung über die Registrierung
einer Baumusterprüfbescheinigung für Druckbehälter
nach**

§ 9 Abs. 5 DruckbehV

A b n a h m e p r ü f u n g

Die beigeheftete Baumusterprüfbescheinigung, Prüf- Nr.: 106731

der Prüfstelle Technischer Überwachungs-Verein Bayern Hessen Sachsen Südwest e.V.,
80684 München

vom 17.07.2001

Zeichen:

ist bei uns unter dem Baumusterkennzeichen

ZUA 418 / 101

für den Hersteller Firma Chinook S.p.a., Via volvera 50/A,
I- 10092 Piosasco (Torino)

registriert worden.

Die vereinbarte Gültigkeitsdauer der Baumusterprüfbescheinigung läuft am 16.07.2011 ab.

Sankt Augustin, den 07.08.2001

im Auftrag

Schürmann
Dr.-Ing. Schürmann



3. Kompressor verliert im Stand Luft aus dem Öleinfüllstutzen oder bläst über das Entlastungsventil (20) unten am Druckschalter ab:

- a) Rückschlagventil undicht oder Dichtungsgummi im Rückschlagventil defekt, Verschlußdeckel am Rückschlagventil (Teil Nr. 21) öffnen und Dichtgummi überprüfen und reinigen, bei Bedarf neuen bestellen. **Achtung: Vorher Druck komplett ablassen!**
- b) Anlauf-Entlastungsventil (20) am Druckschalter defekt - Kundendienst anrufen

4. Kompressor erreicht nicht den angegebenen Druck oder Füllzeit gegenüber vorher zu lang, mögliche Ursachen:

- a) Kopfdichtung oder Ventildichtungen defekt, überprüfen und wenn nötig austauschen.
- b) Ventilmembranen, Ventilplättchen oder Federn gebrochen, überprüfen und wenn nötig austauschen.
- c) Ventile aufgrund langer Laufzeit verkohlt, Ansatz von Ölkohle. Eventuell reinigen, besser ist austauschen.
- d) Rückschlagventil verschmutzt → Siehe 3a

Vorgenanntes nur selbst vornehmen, wenn Sachkenntnis vorhanden ist, ansonsten den Kundendienst anrufen.

5. Alle weiteren Störungen oder Defekte

Soweit selbst keine technische oder fachliche Qualifikation vorhanden - nicht experimentieren - Kundendienst befragen oder die defekten Teile kostenfrei zur Reparatur an den Hersteller einschicken.

15. Wartung und Instandhaltung

WICHTIG: Nach ca. ½ bis 1 Betriebsstunde Zylinderkopfschrauben kontrollieren, bei Bedarf nachziehen. Drehmoment: max. 50 Nm = gut handfest. Weiterhin: Zylinderkopfschrauben und alle sonstigen Schraubverbindungen am Gerät nach allen 200 - 300 Betriebsstunden überprüfen, gegebenenfalls nachziehen.

Wartung

Ansaugluftfilter je nach Verschmutzung reinigen oder durch neuen ersetzen. Das Kondenswasser ist regelmäßig nach Betrieb durch Öffnen des Ablassventils am Kessel abzulassen. Dies sollte bei Dauerbetrieb alle 4-6 Wochen erfolgen. Bei nur kurzfristigen Einsätzen über das Jahr verteilt alle 3 Monate. Bei allen Keilriemenkompressoren muss die Riemen Spannung regelmäßig (alle 4-6 Wochen) kontrolliert werden.

WARTUNGSHANDLUNG	Jeder woche	Jeder monat	Jeder 500 stunden	Jeder 1000 stunden
Kondenswasserblasen	●			
Öelniveau kontrolle		■		
Sicherungsventil kontrolle		●		
Riemen ­ spannung kontrolle		●		
Öelverlust kontrolle		●		
Luftfilter reinigung		●		
Luft ­ einsatz ersetzung			●	
Gesamte reinigung				●
Öel total ­ ersetzung				■
Keilriemen und riemen ­ scheibe kontrolle				●
Rohrleitunganziehn kontrolle				●
Elektrischer anschluss kontrolle				●

■ Wir empfehlen synthetisches Motorenöl 5W40,
Güte Artikel-Nr. 40056.

13. Teileliste

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Kessel	8	Anschlußkupplung	15	Motor-Klemmkasten
2	Räder	9	Rückschlagventil	16	Motorschutz (im Klemmkasten integriert)
3	E-Motor	10	Haupt-Luftleitung	17	Druckminderer (nur serien-mäßig dabei, wenn mit im Preis angeboten)
4	Verdichter	11	Entlastungsleitung	18	E-Motor-Abdeckung
5	Druckschalter	12	Manometer	19	Fahrgriff
6	Konsole	13	Sicherheitsventil	20	Entlastungsventil
7	Riemenschutz	14	Luftfilter	21	Überlastschalter

WICHTIG: Bei eventuellen Ersatzteil-Bestellungen ist immer die Teile-Nummer sowie die Bezeichnung des Teiles anzugeben, desweiteren unbedingt auch der Typ des Kompressors (siehe schwarz-silbernes Aufklebeschild am Gerät). **Bestellung z.B.:**

Teil Nr. 14 - Luftfilter zu Kompressor, Typ 320/10/50 W, Ver: 02, Artikel-Nr. 50001

Grundsätzliche Empfehlung: Defekte Teile bitte niemals gleich wegwerfen, auch wenn nur noch Bruchstücke vorhanden sind. Bei Ersatzteil-Bestellungen, falls nötig die defekten Teile kostenfrei als Muster an Ihren Kundendienst schicken um eventuelle Unklarheiten zu vermeiden.

14. Fehlersuche bei Betriebs- oder Funktionsstörungen

1. Kompressor läuft nicht an oder Motorschutz schaltet nach kurzer Zeit ab bei 230 Volt Geräten:

- Verlängerungskabel zu lang oder Kabelquerschnitt zu gering - richtiges Kabel verwenden (warm aufbewahren; Leichtlauföl einfüllen 5W40)
- Kondensatoren oder Relais im Motorklemmkasten defekt – Kundendienst anrufen –
- Kompressor wurde durch Netzstecker ziehen abgeschaltet – Luft aus Kessel lassen und neu starten

bei 400 Volt Geräten:

- Strom-Zuleitung überprüfen ob alle 3 Phasen Spannung führen (Abb. 1 Steckeranschluss).
- Absicherung überprüfen, ob nicht eventuell eine Sicherung ausgefallen ist
- Kompressor wurde durch Netzstecker ziehen abgeschaltet – Luft aus Kessel lassen und neu starten

2. Kompressor verliert Öl:

- Bei 400 Volt-Geräten: Drehrichtung des Verdichters ist falsch, das Öl wird am Öleinfüllstutzen herausgeschleudert. Auf den Laufrichtungspfeil am Gehäuse achten. Stromleitung umpolen (Abb. 3 Laufrichtung)
- Mittelsteg der Zylinderkopfdichtung ist durchgebrochen und der Kompressor drückt Luft in das Kurbelgehäuse → Öl tritt am Einfüllstutzen oder Ölpeilstab aus → Kopfdichtung wechseln und Zylinderkopfschraube nach 3 Probeläufen mit max. 50 Nm nachziehen.
- Ölfüllung kontrollieren: bei Ölfüllung über das angegebene Maximum kann zwangsläufig Öl an verschiedenen Stellen austreten, Öl ablassen auf Normalstand.
- Den Verdichter an allen Schraub- oder Dichtstellen nachkontrollieren, wo genau das Öl austritt. Da Dichtungen nach einiger Zeit etwas nachgeben können, hilft meistens ein Nachziehen der Schrauben über der Dichtung, ansonsten neue Dichtung(en) bestellen und austauschen.
- Prüfen Sie die Laufrichtung indem Sie ein Blatt Papier an das Schutzgitter halten. Wird das Papier angesaugt, ist die Laufrichtung in Ordnung. Wird das Papier weggeblasen, muss die Laufrichtung geändert werden (siehe Abb. 3). Die Laufrichtung kann durch einfaches Drehen mittels Schraubenziehers im Phasenwender korrigiert werden. Bei herkömmlichen Steckern wird L2 mit L3 vertauscht. **Achtung: Die Laufrichtung kann sich bei Betrieb an einer anderen Steckdose erneut verändern.**

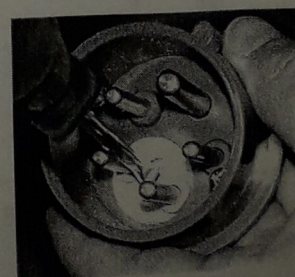


Abb. 3